

Stadt Emmerich am Rhein  
Bürgermeister  
Herr  
Johannes Diks  
Geistmarkt 1

46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein  
Der Bürgermeister

Eing.: 11. Feb. 2010  
Bgm.: +  
Dez.: .....  
FB: 4  
Anl.: ..... PWZ: .....

Eingelagerter Antrag an den Rat  
Nr. IV / 20 10  
Eingang am: .....  
zur Kenntnis an: +  
I .....  
II o. III .....  
FB (o. a.): 4  
Vorlage zur Sitzung Vw.-  
Vorstand am .....  
Anlage (n): .....



Fraktion im  
Stadtrat Emmerich am Rhein  
der Freie Demokratische Partei

**Fraktionsbüro:**

Geistmarkt 1  
Raum 361  
Tel.: 02822 75 361  
46446 Emmerich am Rhein

**Geschäftsführerin:**

G. Gregorius-Deller

**E-Mail:**

fdp.fraktion@stadt-emmerich.de

www.fdp-emmerich.de

11. Februar 2010

**Antrag**

Der Stadtrat der Stadt Emmerich am Rhein beauftragt die Verwaltung zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen die Luitgardis Hauptschule in Elten eine Zulassung als Ganztagschule mit bilinguaem Bildungsangebot beantragt werden kann. Hierzu sind mit den Elternvertretern und dem Lehrpersonal Gespräche zu führen, um ein Konzept zu erarbeiten. Die Ergebnisse sind im nächsten Schulausschuss vorzustellen.

**Begründung:**

Ziel soll es sein, die Luitgardis Hauptschule als selbständige Hauptschule zu erhalten.

Nach dem Informationsstand der FDP- Fraktion Emmerich am Rhein besuchen mehr als 150 Schüler der Schulbezirke in Emmerich Schulen in den Niederlanden. Es steht außer Frage, dass dies Kinder von niederländischen Einwohnern in Emmerich sind. Wir wollen, dass diesen Schülern ein gleichwertiges Angebot in Emmerich wie in den Niederlanden zur Verfügung steht.

Ein Großteil der Niederländer räumt neben dem Bildungsangebot, dem Betreuungsangebot einen sehr hohen Stellenwert ein. Wir wollen Niederländer auch im Bildungsbereich an unsere Stadt binden und ihnen ein Betreuungsangebot ähnlich wie in den Niederlanden machen.

Dieses macht speziell in Elten Sinn, da hier überdurchschnittlich viele Niederländer leben. Hier sollen mögliche Synergieeffekte aus Kindergärten und Grundschule vor Ort genutzt werden.

Das bilinguale Bildungsangebot könnte bereits im Kindergarten und in der Grundschule beginnen, da bereits heute ein sehr hoher Prozentsatz an pädagogischem Personal und Lehrkräften der niederländischen Sprache mächtig ist. Ein bilinguales Angebot könnte auch für die deutschen Schüler von großem Nutzen sein. könnten sie doch stärker als bisher eine grenzüberschreitende Berufsausbildung in Betracht ziehen.

Fraktionsvorsitzender